

Staatlich anerkannter Erholungsort

NEUHAUSEN

„Der schönste Fleck im Erzgebirge“

AMTSBLATT



„Göhrener Tor“

neu belebt !

Näheres: siehe Seite 2



NEUHAUSEN,
CÄMMERSWALDE

Deutschgeorgenthal, Neuernsdorf, Rauschenbach,
Frauenbach, Heidelbach, Dittersbach

www.neuhausen-erzgebirge.de



Heft 2 • Februar 2008
Ausgabetermin: 30.01.2008
Jahrgang 18
Preis: 1,00 €

Fortsetzung zur Titelseite

Ca. 300 Gäste bei der Grenzeröffnungsfeier „Göhrener Tor“ am 05. Januar 2008

Bei Minusgraden, reichlich Schnee und zum Teil stürmischem Wind wurde nach den Grußworten von den Bürgermeistern der Gemeinden Litvinov, Klíny, Seiffen und Neuhausen eine Informationstafel zur Historie des „Göhrener Tor's“ enthüllt.

Umrahmt wurde diese Veranstaltung vom „Anton-Günther-Chor“ und dem Chor der Musikschule Litvinov.

Durch eine exakte Beschilderung ist es nunmehr möglich, dass Wanderer, Radfahrer und Skiläufer diese historische Wegeverbindung jederzeit auf den extra ausgewiesenen Wegen nutzen können. Es wurde und wird in Zukunft gebeten – aus Gründen des Natur- und Vogelschutzes – die ausgeschilderten Wege nicht zu verlassen und sich entsprechend zu verhalten.

Bei beliebten Heißgetränken und Wurst am Spieß herrschte unter den Anwesenden aus beiden Ländern eine ausgelassene und gute Stimmung.

Bleibt die Hoffnung, dass alle neu geschaffenen Übergänge angenommen und ausschließlich für friedliche Zwecke genutzt werden. Ein herzliches Dankeschön allen interessierten Mithelfern, zur Ausgestaltung dieses Ereignisses am „Göhrener Tor“.



Festakt zur Grenzöffnung in Deutschgeorgenthal

Durch den Beitritt der Tschechischen Republik zum Schengener Abkommen wurden mit Wirkung vom 21. Dezember 2007 alle Grenzkontrollen zwischen den beiden Ländern eingestellt. Aus diesem Anlass fanden entlang der Grenzregion zahlreiche Freundschaftsveranstaltungen statt.

Im Neuhausener Ortsteil Deutschgeorgenthal und seinem Gegenüber Český Jiretin gab es einen besonderen Grund zum Feiern. Über den bisherigen Rad- und Wanderübergang können seit dem 21.12.2007, 13.00 Uhr nach sehr langer Zeit wieder Personenkraftfahrzeuge verkehren. Durch den besonderen Einsatz des Landratsamtes Freiberg wurde es kurzfristig möglich, die beschädigte Grenzbrücke behelfsmäßig zu sanieren, so dass der Landkreis Freiberg seit dieser denkwürdigen Stunde seinen eigenen befahrbaren Übergang nach Tschechien besitzt.

Neben einer erfreulich großen Anzahl von interessierten Bürgern aus beiden befreundeten Ländern waren zahlreiche Personen aus Politik und Wirtschaft Zeuge des historischen Tages. Gäste der Veranstaltung waren der Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Chemnitz Karl Noltze und sein tschechischer Amtskollege der Region Usti nad Labem Jirí Sulc, der Freiburger Landrat Volker Uhlig, Bürgermeister der Region sowie die Bürgermeister der beiden Grenzgemeinden Frau Vera Lickova und Herr Peter Haustein. In kurzen Ansprachen würdigten sie diesen für beide Länder, aber auch für unsere Region wichtigen Schritt in eine gemeinsame Zukunft.



Die Bürgermeister der beiden Grenzgemeinden geben mit dem Durchschneiden des Bandes den Startschuss zur Grenzöffnung

Der Wegfall der Grenzkontrollen und der neue befahrbare Grenzübergang werden das freundliche Miteinander, den Tourismus und das weitere Zusammenwachsen der Bürger beider Länder wesentlich voranbringen.



Schmiedemeister Gottfried Marz entfernt symbolisch das Grenztor zwischen Deutschgeorgenthal und Český Jiretin



Zahlreiche Gäste aus beiden Ländern erwarten gespannt die Grenzöffnung

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037361 – 15970
Fax: 037361 – 159750

e-Mail: post@gemeinde-neuhausen.de
Internet: www.neuhausen.de

Ihre Ansprechpartner:

Zimmer	Bereich	Name	Durchwahl	e-Mail
104 (1. OG)	Bürgermeister	Herr Hausteин	159715	hausteин@gemeinde-neuhausen.de
105 (1. OG)	Sekretariat / BM.	Frau Schneider	159715	schneider@gemeinde-neuhausen.de
001 (EG)	Einwohnermeldeamt	Frau Müller	159730	mueller@gemeinde-neuhausen.de
002 (EG)	Standesamt	Frau Schneider	159731	schneider@gemeinde-neuhausen.de
103 (1. OG)	Steuern/Barkasse	Frau Schlegel	159713	schlegel@gemeinde-neuhausen.de
103 (1. OG)	Buchhaltung	Frau Harbich	159711	harbich@gemeinde-neuhausen.de
107 (1. OG)	Bauamt	Herr Tschersich	159717	tschersich@gemeinde-neuhausen.de
108 (1. OG)	Wohnungswesen	Frau Müller	159716	mueller@gemeinde-neuhausen.de
109 (1. OG)	Kämmerei	Frau Pudenz	159719	pudenz@gemeinde-neuhausen.de

Sprechzeiten: Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Konto-Nr.: 3535000849, **Bankleitzahl:** 87052000, **Kreissparkasse Freiberg**

Fremdenverkehrsamt: Telefon: 037361 – 4187 Fax: 037361 – 4185
e-Mail: fremdenverkehrsamt-neuhausen@t-online.de
Internet: www.neuhausen-erzgebirge.de

Notrufe

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr	112
Polizei-posten Sayda	037365/61166 und 61167
Bundespolizeiinspektion	037327/8610
BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566

Öffentliche Bekanntmachungen

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung ist Mittwoch, der **20. Februar 2008, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Neuhausen.**

Die Tagesordnung kommt noch an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln zum Aushang.
Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.



Hausteин
Hausteин
Bürgermeister

Einwohnerversammlungen

Sehr verehrte Einwohner der Gemeinde Neuhausen!

Im I. Quartal 2008 finden für die Einwohner der Gemeinde Neuhausen und ihrer Ortsteile drei Einwohnerversammlungen statt:

- Donnerstag, 28.02.2008, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ Neuhausen;
- Mittwoch, 05.03.2008, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Am Flugzeug“ Cämmerswalde;
- Montag, 10.03.2008, um 19.30 Uhr im Gasthof Dittersbach.

Ich lade Sie dazu ganz herzlich ein und freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Ihr Peter Hausteин
Bürgermeister



**OT Cämmerswalde, An der Kreuztanne 2
09544 Neuhausen**

Täglich geöffnet ab 14.30 Uhr
Tel.: 037327/9432

- **NEU!!! Ab 01.02.2008 – Imbissgaststätte** täglich ab 14.30 Uhr geöffnet
- Sauna / Solarium (2 Stunden Sauna 5 € p. P., Anmeldung mind. 1 Stunde vor Nutzung erforderlich)
- Kegelbahn (7,50 € bis 5 € pro Bahn und Stunde)
- Partyraum (70 € pro Nutzung zuzüglich 25 € für Nutzung Geschirr)
- Saal für Feiern sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen (150 € pro Nutzung)
- Veranstaltungen entsprechend Veranstaltungsplan, Amtsblatt und Aushängen

ACHTUNG – Wichtiger Hinweis – ACHTUNG

Zur gastronomischen Absicherung von Veranstaltungen suchen wir **ab sofort Personal** im Kellnerbereich.
Meldungen und Anfragen ab 14.30 Uhr unter
037327 9432.



Regierungspräsidium Chemnitz

BEKANNTMACHUNG

des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Cämmerswalde, Rechenberg-Bienenmühle und Oederan, vom 11. Januar 2008

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die **envia** Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2007.103 – die bestehende Transformatorstation Cämmerswalde, Schmiede einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Cämmerswalde – Flurstück 127/4,

Az.: 14-3043/2007.104 – die bestehende Transformatorstation Rechenberg-Bienenmühle, Herrmann einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Rechenberg-Bienenmühle – Flurstück 151,

Az.: 14-3043/2007.105 – die bestehende Transformatorstation Rechenberg-Bienenmühle, Sägewerk einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Rechenberg-Bienenmühle – Flurstück 137/1,

Az.: 14-3043/2007.108 – die bestehende Transformatorstation Oederan, Staberohweg einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Oederan – Flurstück 1145 b,

Az.: 14-3043/2007.110 – die bestehende Transformatorstation Oederan, August-Bebel-Straße einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Oederan – Flurstücke 330/2 und 337/4,

Az.: 14-3043/2007.144 – die bestehende Transformatorstation Oederan, Kreuzgang einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Oederan – Flurstück 55.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Neuhausen (**Gemarkung Cämmerswalde**), der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (**Gemarkung Rechenberg-Bienenmühle**) und der Stadt Oederan (**Gemarkung Oederan**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **Montag, dem 11. Februar 2008 bis Montag, dem 10. März 2008**, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 11. Januar 2008

Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Keune, Referatsleiter

Eine Weihnachtsfreude

Wie in jedem Jahr wurden auch 2007 die ehemaligen Einwohner, die jetzt in Senioren-, Pflege- oder Behindertenheimen leben, durch den Bürgermeister Peter Hausteин und die Standesbeamtin Dagmar Schneider besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Am 5.12. begann die Tour wieder im Senioren-Pflegeheim Rauschenbach. Anschließend wurden die Bewohner des Pflegeheimes „Am Mortelgrund“ und „Am Wallgraben“ in Sayda besucht. Dann ging es weiter Richtung Olbernhau in die Behindertenwerkstatt, in das Pflegeheim „Hugo Franz“ in Blumenau und das Pflegeheim „Waldblick“ am Krankenhaus. Die letzte Station an diesem Tag war wiederum das Torbogengut in Dorfchemnitz.

Am 18.12. besuchte der Bürgermeister noch die Bewohner des Seniorenheims Freiberg und des Pflegeheims Lichtenberg.

Es ist immer wieder beeindruckend, mit welcher Spannung und Vorfreude uns die Senioren erwarten. In den meisten Heimen werden die jeweiligen Bewohner in gemütlicher Runde versammelt. Oft erwartet uns ein Kreuzfeuer von Fragen, da unsere ehemaligen Einwohner überaus interessiert sind an der Entwicklung unserer Gemeinde, intensiv das Amtsblatt lesen und sich sehr mit ihrer Heimat verbunden fühlen. Selbst der Bürgermeister kann hier oftmals noch Hinweise für seine Arbeit mitnehmen. An dieser Stelle möchten wir auch die herzlichsten Grüße an alle Neuhausener übermitteln, die uns von den Senioren aufgetragen wurden.

Wir haben uns auch sehr darüber gefreut, dass viele Heimbewohner von sich aus erzählt haben, dass sie sich in den Einrichtungen sehr wohl fühlen und gut umsorgt und betreut werden. Viele haben sich ihren Humor bewahrt, so dass es auch immer viel zu lachen gibt.

Unser Dank gilt ganz besonders der Inhaberin der Drogerie, Frau Rita Thiel, die auch diesmal die Geschenke wieder sehr liebevoll verpackt hat.

Besucht wurden:

Senioren- und Pflegeheim Rauschenbach:

Else Garand

Pflegeheim „Am Mortelgrund“ Sayda:

Helene Erler, Charlotte Zils, Isolde Voigt, Marianne Schneider, Paula Werner

Pflegeheim „Am Wallgraben“ Sayda:

Lea und Martin Schneider, Horst Göhler, Rita Kempe, Herta Müller, Christa Gehlert, Marianne Neuber, Elisabeth Erler, Frieda Albert, Erhard Schneider, Roland Petzold, Imtraut Herklotz, Toni Hausteин, Frank Matthes, Dora Schulze, Werner Hänig

Behindertenwohnstätte Olbernhau – Lebenshilfewerk MEK e.V.:

Heiko Mandt, Gerd Wappler

Pflegeheim „Hugo Franz“ Olbernhau-Blumenau:

Ruth Wolf, Volker Lorenz, Johannes Helbig

Pflegeheim „Waldblick“ Olbernhau:

Dora Zimmermann, Brunhilde Kempe, Willy Gabriel, Waltraud Walter, Erika Fischer, Helga Mahner

Seniorenwohnanlage „Torbogengut“ Dorfchemnitz:

Susanne Frenzel

Seniorenheim Freiberg, Chemnitzer Straße:

Lotte Gläßer

Pflegeheim Lichtenberg:

Helga und Manfred Martin, Elsbeth Schmieder, Walter Hänig, Ruth Hoyer



Hinweis an alle Öffentlichen Einrichtungen

Wir bitten Sie um Mitteilung Ihrer öffentlichen Veranstaltungen für das Jahr 2008 zur Gestaltung des Gesamt-Veranstaltungsplanes 2008 unseres Ortes Neuhausen an das Fremdenverkehrsamt Neuhausen.

Fax 037361 4185

oder Mail: fremdenverkehrsamt-neuhausen@t-online.de

Termin: bitte sofort!

Vielen Dank.

Ein Dankeschön ...



... all denen, die bei der Ausgestaltung der Weihnachtsmärkte in Cämmerswalde und Neuhausen mitgeholfen haben und so unseren Jüngsten eine vorweihnachtliche Freude bereitet haben.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert im Monat Februar nachfolgenden Einwohnerinnen und Einwohnern zum Geburtstag ganz herzlich:

Neuhausen

Am 01.02.08	zum 86. Geburtstag	Frau Elisabeth Schlegel	Schwartenbergweg 1
Am 02.02.08	zum 84. Geburtstag	Herrn Otto Bawey	Karl-Liebknecht-Str. 12
Am 02.02.08	zum 77. Geburtstag	Herrn Gottfried Horn	Friedrich-Ebert-Str. 2
Am 03.02.08	zum 74. Geburtstag	Frau Renate Reichelt	Bergstraße 8
Am 06.02.08	zum 80. Geburtstag	Herrn Egon Glöckner	Schwartenbergweg 12
Am 07.02.08	zum 79. Geburtstag	Herrn Gotthard Walter	Frauenbachstraße 30
Am 07.02.08	zum 73. Geburtstag	Herrn Harry Mauersberger	Schützenhausweg 2
Am 10.02.08	zum 80. Geburtstag	Frau Elfriede Schinke	Ernst-Thälmann-Straße 4
Am 10.02.08	zum 80. Geburtstag	Herrn Kurt-Günter Woller	Neuwarnsdorfer Weg 34
Am 10.02.08	zum 76. Geburtstag	Herrn Helmut Kreller	Ernst-Thälmann-Straße 5
Am 12.02.08	zum 75. Geburtstag	Frau Waltraud Horn	Siedler Weg 4
Am 13.02.08	zum 74. Geburtstag	Frau Christa Haustein	Göhrener Weg 13
Am 14.02.08	zum 73. Geburtstag	Frau Inge Hoppe	Bahnhofstraße 30
Am 15.02.08	zum 77. Geburtstag	Herrn Manfred Drechsel	Brüxer Straße 26
Am 16.02.08	zum 71. Geburtstag	Herrn Manfred Lorenz	Ernst-Thälmann-Straße 4
Am 17.02.08	zum 74. Geburtstag	Herrn Karlheinz Hübler	Friedrich-Ebert-Str. 1
Am 17.02.08	zum 73. Geburtstag	Frau Margot Hennig	Frauenbachstraße 50
Am 18.02.08	zum 88. Geburtstag	Frau Agathe Mittelbach	Karl-Liebknecht-Straße 24
Am 18.02.08	zum 81. Geburtstag	Herrn Roland Horn	Siedler Weg 4
Am 19.02.08	zum 72. Geburtstag	Herrn Erhard Lein	Schwartenbergweg 5
Am 20.02.08	zum 72. Geburtstag	Frau Wera Dietel	Bahnhofstraße 6
Am 21.02.08	zum 81. Geburtstag	Frau Ursel Kreller	Bienenmühler Straße 27
Am 23.02.08	zum 76. Geburtstag	Frau Christa Richter	Ernst-Thälmann-Straße 12
Am 24.02.08	zum 71. Geburtstag	Herrn Kurt Beyer	Karl-Liebknecht-Straße 12
Am 25.02.08	zum 84. Geburtstag	Frau Elfriede Schmieder	Poststraße 3
Am 27.02.08	zum 89. Geburtstag	Frau Susi Schön!	August-Bebel-Straße 10
Am 29.02.08	zum 76. Geburtstag	Herrn Werner Pflugbeil	Talstraße 3



Cämmerswalde/Neuwarnsdorf/Rauschenbach/Deutschgeorgenthal

Am 04.02.08	zum 70. Geburtstag	Frau Ruth Hegewald	Hauptstraße 100	OT Cämmerswalde
Am 04.02.08	zum 70. Geburtstag	Herrn Harry Schlieder	Hauptstraße 153	OT Cämmerswalde
Am 06.02.08	zum 71. Geburtstag	Herrn Günther Ulbricht	Hauptstraße 35	OT Cämmerswalde
Am 07.02.08	zum 89. Geburtstag	Herrn Alfred Meyer	Deutschgeorgenthal 1	OT Deutschgeorgenthal
Am 07.02.08	zum 82. Geburtstag	Frau Elfriede Matthes	Hauptstraße 126	OT Cämmerswalde
Am 07.02.08	zum 79. Geburtstag	Herrn Joachim Haeuber	Neuwarnsdorf 21	OT Neuwarnsdorf

Am 09.02.08	zum 80. Geburtstag	Herr Manfred Bieber	Hauptstraße 142	OT Cämmerswalde
Am 09.02.08	zum 71. Geburtstag	Herr Walter Tränkner	Neuwersndorf 32	OT Neuwersndorf
Am 12.02.08	zum 89. Geburtstag	Frau Elsa Müller	Hauptstraße 8	OT Cämmerswalde
Am 12.02.08	zum 74. Geburtstag	Frau Christa Meyer	Hauptstraße 91	OT Cämmerswalde
Am 15.02.08	zum 77. Geburtstag	Herr Paul Drechsel	Hauptstraße 14	OT Cämmerswalde
Am 20.02.08	zum 76. Geburtstag	Frau Ingeborg Gehmlich	Hauptstraße 44	OT Cämmerswalde
Am 21.02.08	zum 75. Geburtstag	Herr Heinz Göhler	Hauptstraße 109	OT Cämmerswalde
Am 24.02.08	zum 74. Geburtstag	Frau Anni Meyer	Neuwersndorf 68	OT Neuwersndorf
Am 26.02.08	zum 80. Geburtstag	Frau Ingeborg Meyer	Neuwersndorf 40	OT Neuwersndorf
Am 27.02.08	zum 72. Geburtstag	Frau Marianne Böttger	Neuwersndorf 19	OT Neuwersndorf
Am 28.02.08	zum 77. Geburtstag	Frau Elsbeth Hegewald	Hauptstraße 2	OT Cämmerswalde

Senioren-Pflegeheim Rauschenbach

Am 08.02.08	zum 70. Geburtstag	Herr Lothar Gerhard Reibig
Am 13.02.08	zum 71. Geburtstag	Frau Helga Weeren
Am 17.02.08	zum 77. Geburtstag	Herr Herbert Pillat
Am 18.02.08	zum 97. Geburtstag	Frau Gertrud Wagner

*und wünscht alles Gute
und Gesundheit!*

Geburtstag des Monats

Die Geburtstagskinder der Monate Januar und Februar 2008 laden wir am Mittwoch, dem **5. März 2008, um 14.30 Uhr** in die Gaststätte „Zur Post“ herzlich ein.

Dies ist eine Einladung für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahre. Begleitpersonen für unsere Jubilare sind ebenfalls herzlich willkommen. Auf Wunsch und Voranmeldung im Rathaus können wir Sie auch mit einem Kraftfahrzeug abholen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Jubilare.

Peter Haustein, Bürgermeister

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Achtung – NEU !!!!!**

Der bisherige Bereitschaftsdienst Ärzte für Cämmerswalde ist ab **01. Januar 2008** für das gesamte Territorium Gemeinde Neuhausen zuständig.

Neuhausen**Bereitschaftsdienst Ärzte**

01.02. – 04.02.08 14 bis 07 Uhr	Herr Dipl.-Med. Gehrhardt Am Berg 23 09619 Dorfchemnitz	037320 9724 und 0173 9857822
08.02. – 11.02.08 14 bis 07 Uhr	Herr Dr. med. Findeisen Neuhausener Str. 2 09619 Sayda	037365 1317
15.02. – 18.02.08 14 bis 07 Uhr	Frau Dr. med. Werner Hauptstr. 60 09619 Dorfchemnitz	037320 1658
22.02. – 25.02.08 14 bis 07 Uhr	Frau Dr. med. Kopra Hauptstr. 130 09619 Dorfchemnitz/Voigtisdorf	037365 61000

Änderungen bitte vorbehalten.

Der Bereitschaftsdienst beginnt nach den Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung

Montag	19 Uhr bis 07 Uhr
Dienstag	19 Uhr bis 07 Uhr
Mittwoch	14 Uhr bis 07 Uhr
Donnerstag	19 Uhr bis 07 Uhr
Freitag	14 Uhr bis 07 Uhr.

Bereitschaftsdienst Zahnärzte

Samstag und Sonntag von 9.00 bis 11.00 Uhr für dringende Schmerzfälle

02. u. 03.02.08	Frau ZÄ Köhler Olbernhau, Finkenaue 17	037360 73460
09. u. 10.02.08	Frau DS Laub Olbernhau, Albertstr. 25	037360 72635

Geburten

Seth Paul Giese, Sohn von Katalin Giese
Simon Dietel, Sohn von Silke und Jens Dietel
Johanna Dietel, Tochter von Kristin und Joachim Dietel.
*Herzliche Glückwünsche und alles Gute
für die Eltern und die Kinder!*

Umwelttelefon

Um Ihrer Meinung Ausdruck zu verleihen, sind alle Bürger angehalten, bei besonderen Wetterlagen, Geruchsbelästigungen und sonstigen Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen im Sächsischen Staatsministerium Dresden, Tel. 0351/5642248 anzurufen.

**TERMINE Abfallentsorgung
Februar 2008****Neuhausen, Frauenbach,
Heidelbach und Dittersbach**

Dienstag	12.02.08	Papiertonne
Mittwoch	13.02.08	Gelber Sack
Donnerstag	14.02.08	Restabfall
Mittwoch	27.02.08	Gelber Sack
Donnerstag	28.02.08	Restabfall

**Cämmerswalde, Rauschenbach,
Deutschgeorgenthal und Neuwersndorf**

Freitag	01.02.08	Weihnachtsbäume
Freitag	08.02.08	Gelbe Säcke
Dienstag	12.02.08	Restabfall
Dienstag	12.02.08	Papiertonne
Freitag	22.02.08	Gelbe Säcke
Dienstag	26.02.08	Restabfall

16. u. 17.02.08	Herr DS Schreiter Pfaffroda, Neue Siedlung 2	037360 6232
23. u. 24.02.08	Herr ZA Kaden Olbernhau, Albertstr. 17	037360 75282

16.02.-17.02.08	Schwester Monika Eckhardt Friedebach, Freiburgerstraße 3	Tel. 037327/83498 + 0173/561099
23.02.-24.02.08	Schwester Irina Weißbach Sayda, Am Markt 13	Tel. 037327/83498 + 0162/4328662

Schwester Kerstin Krebs
PDL SST Sayda und Umgebung

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8.00 Uhr

28.01. – 03.02.08	Drei-Tannen-Apotheke Olbernhau Markt 14	037360 1810
04.02. – 10.02.08	Linden-Apotheke Pockau Lindenstr. 4a	037367 87210
11.02. – 17.02.08	Stadt-Apotheke Lengefeld Kirchgasse 4	037367 2296
18.02. – 24.02.08	Löwen-Apotheke Marienberg Markt 16	03735 22270
25.02. – 02.03.08	Marien-Apotheke Pockau Lindenstr. 3	037367 9815

Cämmerswalde

Bereitschaftsdienst Ärzte

siehe unter Neuhausen!!

Zahnärztlicher Notdienst

Bereich Brand-Erbisdorf

Samstag	9.00 – 10.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 11.00 Uhr
Feiertag	10.00 – 11.00 Uhr

02./03.02.08	Dr. med. Gabsdiel Mulda Str. zum Neubaugebiet 2a	037320 1278 oder 0174 2758654
09./10.02.08	Dipl.-Stomat. Jänig Brand-Erbisdorf Gartenweg 8	037322 2735
16./17.02.08	Zahnärztin Kleemann Sayda Dresdner Str. 56	037365 61666
23./24.02.08	Zahnarzt König Frauenstein Am Markt 12	037326 84100

Änderungen bitte vorbehalten.

Wochenenddienst

DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung

Jederzeit für Sie erreichbar unter:
037327/83498 • Fax 037327/83499

02.02.-03.02.08	Schwester Irina Weißbach Sayda, Am Markt 13	Tel. 037327/83498 + 0162/4328662
09.02.-10.02.08	Altenpflegerin Ricarda Paul Voigtsdorf, Hauptstraße 120	Tel. 037327/83498 + 0162/2915825

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen

Die Diakonie-Sozialstation ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich mittwochs von 14.00 bis 17.30 Uhr besetzt.

Weitere Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

● Tag und Nacht erreichbar unter Tel./Fax: 037362/8481



Nächster Treff der Selbsthilfegruppe „Diabetes“

Wir treffen uns wieder am **Dienstag, dem 12.02.2008, um 17.00 Uhr**, in der Bundeskegelbahn Neuhausen, August-Bebel-Straße 11. Auf Grund von verschiedenen Terminverschiebungen ist das Thema noch offen.

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Bluttransfusion – oft die einzige Überlebenschance



Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung,

Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen.

Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Erstspender bis 60) sollte, zumindest von Zeit zu Zeit, Blut spenden. Die nächste Möglichkeit besteht dazu:

Am Mittwoch, dem 13.02.08 zwischen 14.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle Neuhausen.

Eine Blutspende dauert nicht lange, ist kaum schmerzhaft und nicht gefährlich. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten gegenüber.

Bitte helfen auch Sie, Engpässen im Februar vorzubeugen.



KIRCHGEMEINDEN

Luth.-Kirchgemeinde Neuhausen

Gottesdienstplan und Veranstaltungen

Sonnabend, 2. Februar – Lichtmess (Tag der Darstellung des Herrn)

17.00 Uhr Weihnachtlicher Ausklang in Bildern

Sonntag Estomihi, 3. Februar

8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde
(Fahrdienst: J. Dietel – 4131)

**Mittwoch, 6. Februar – Frühjahrsbußtag
(Beginn der Passionszeit)**

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde
(Fahrdienst: über Pfarramtskanzlei – 45249)

Sonntag Invokavit, 10. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
(Fahrdienst: N. Heimann – 4309)

Sonntag Reminiszere, 17. Februar

8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: Besondere Seelsorgedienste
(Fahrdienst: G. Kaden – 149841)

Sonntag Okuli, 24. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Band „Profil“
Kollekte: eigene Gemeinde
(Fahrdienst: B. Wolf – 4186)

Sonntag Lätäre, 2. März

8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde
Fahrdienst: J. Dietel – 4131)

Die Kreise laden ein zum / zur:

Männerwerk	Mittwoch, 6. Februar	19.30 Uhr
Fröhliches Alter	Montag, 11. Februar	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 13. Februar	19.30 Uhr
Hausbibelkreis (Froß)	Donnerstag, 14. Februar	19.30 Uhr
Ehepaarkreis	Freitag, 29. Februar	20.00 Uhr
Kinderkreis (4-6 jährl.)	donnerstags	16.00 Uhr
Jungschar	freitags	16.30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr
Posaunenchor	montags	19.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Kurrende	freitags	15.30 Uhr
Kirchenvorstand	Mittwoch, 20. Februar	19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag 13.30 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe im Kinderhaus „Vier Jahreszeiten“

0 bis vollendetes 1. Lebensjahr: Dienstag, 12. Februar
1. bis vollendetes 3. Lebensjahr: Dienstag, 19. Februar

Katholische Kirche

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen finden im Februar wie folgt statt:

Mariä Lichtmess

Samstag	02.02.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag	09.02.	17.00 Uhr	Sayda
Samstag	16.02.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag	23.02.	17.00 Uhr	Neuhausen

Kirchgemeinde Cämmerswalde**Veranstaltungen Februar 2008****Sonntag, 03. Februar – Estomihi**

08.30 Uhr Gottesdienst im Rechenberger Pfarrhaus
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Clausnitzer Pfarrhaus

Montag, 04. Februar

15.00 Uhr Kinderkreis für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Pfarrhaus Clausnitz

Donnerstag, 07. Februar

14.00 Uhr Rentnernachmittag im Pfarrhaus Cämmerswalde

Sonntag, 10. Februar – Invokavit

08.30 Uhr Gottesdienst im Cämmerswalder Pfarrhaus
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Rechenberger Pfarrhaus

Montag, 11. Februar

20.00 Uhr Kreis Junger Frauen in Clausnitz

Sonntag, 17. Februar – Reminiszere

10.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in der Clausnitzer Kirche (!!!)

Montag, 18. Februar

19.30 Uhr Kreativtreff im Pfarrhaus Clausnitz

Donnerstag, 21. Februar

09.00 Uhr Zwergen-Kreis für Muttis mit Kleinkindern in Clausnitz

Sonntag, 24. Februar – Okuli

08.30 Uhr Gottesdienst im Rechenberger Pfarrhaus
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Cämmerswalder Pfarrhaus

Donnerstag, 28. Februar

19.00 Uhr Gebetskreis im Pfarrhaus Rechenberg

Sonntag, 02. März – Lätäre

08.30 Uhr Gottesdienst im Clausnitzer Pfarrhaus
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Rechenberger Pfarrhaus

Zu unseren Gemeindekreisen sind Sie herzlich eingeladen, sie finden zu den üblichen Zeiten statt.

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche vom 13. bis 17.02.2008 in Clausnitz!

Liebe Kinder, wir laden euch ganz herzlich zu den Kinderbibeltagen ein. Sie finden vom 13. bis 17.02.2008 im Pfarrhaus Clausnitz statt. Wir treffen uns von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr, am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und am Sonntag seid ihr gemeinsam mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern zum Familiengottesdienst, um 10.00 Uhr, in der Clausnitzer Kirche eingeladen. Wir wollen uns in dieser Zeit mit dem Propheten Samuel auf eine Reise durch seine Zeit begeben und erfahren, was er alles erlebt hat. Das wollen wir durch erzählen, spielen, malen, basteln, singen und miteinander reden tun. Außerdem wird es ein Geländespiel geben, wir wollen gemeinsam Mittagessen, Spaß haben und kreativ sein und den Familiengottesdienst zusammen vorbereiten und gestalten. Anmeldungen bitte bis zum 08. Febr. 2008 im Pfarramt Clausnitz (7210), im Malerfachgeschäft Köhler in Cämmerswalde und bei Zieschangs im Rechenberger Pfarrhaus (29715). Der Unkostenbeitrag für die Kinderbibeltage beträgt 5 Euro. In diesem Jahr soll es in unserer Bibelwoche um das Buch Jeremia gehen. Jeremia – ein Prophet, der unerschrocken unbequeme Dinge dem Volk Israel verkündigte. Dinge, die in vielen Aspekten quer zu dem standen, was täglich von der Allgemeinheit geglaubt und gelebt wurde. Lassen Sie sich einladen zu den spannenden und herausfordernden Geschichten und Texten! Jeweils 19.30 Uhr gehen die Bibelwochenabende los. Die einzelnen Themen verteilen sich wie folgt auf unsere Gemeinden:

Mo., 25.02.2008, Pfarrhaus Clausnitz
Thema 1: Ich doch nicht (Jer. 1)

Mi., 27.02.2008, Pfarrhaus Cämmerswalde
Thema 6: Ihr werdet leben (Jer. 29, 1-14)

Do., 28.02.2008, Pfarrhaus Rechenberg
Thema 2: Ihr seid verrückt (Jer. 2, 1-130)

Mo., 03.03.2008, Pfarrhaus Cämmerswalde
Thema 3: Uns geht's doch gut (Jer. 7,1-15)

Die., 04.03.2008, Pfarrhaus Rechenberg
Thema 5: Du wirst schon sehen (Jer. 28)

Do., 06.03.2008, Pfarrhaus Clausnitz
Thema 4: Ich kann nicht mehr (Jer. 15,10-21)

Vielen Dank für die Zahlung des Kirchgeldes im Jahre 2007!

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Mo. – Do. 8.00 bis 11.00 Uhr, (Tel. 7210, Fax 833203)

VEREINE geben bekannt

Seniorenclub „Schloß Purschenstein“

Zu den folgenden Veranstaltungen in den Monaten Februar und März laden wir alle Freunde unseres Clubs recht herzlich ein:

Donnerstag, 21. Februar 2008

Ausfahrt zur Talsperrenschanke Lichtenberg. Herr Heldt, der singende Wirt, wird uns bei Kaffee und Kuchen mit einem neuen, interessanten Programm überraschen.

Unkostenbeitrag, einschl. Busfahrt: 17 Euro/Pers.

Das Abendbrot à la carte bezahlt jeder selbst.

Abfahrt: 13.45 Uhr

Haltestellen: Jahnweg, Bahnhof, Gasthof Dittersb., Brüxer Str. Wendepl. Zacharias.

Rückfahrt: ca. 20.00 Uhr

Teilnahmemeldung und Bezahlung bis 9. Februar bei C. oder R. Hengst.

Mittwoch, 12. März 2008

Unseren Frauen zu Ehren begehen wir den Internationalen Frauentag auf dem Schwartenberg mit einem Programm, das Herr Müller extra für diesen Anlass zusammengestellt hat. Es enthält auch das Mittagessen und das Kaffeetrinken.

Einen Unkostenbeitrag leisten nur die teilnehmenden Männer in Höhe von 20 Euro/Mann.

Abfahrt: 12.30 Uhr

Haltestellen: wie oben.

Rückfahrt: ca. 18.00 Uhr

Teilnahmemeldung und Bezahlung bis Ende Februar bei C. oder R. Hengst.

Vorschau

Im April sind zwei Veranstaltungen vorgesehen:

Mittwoch, 16.4.: Frühlingsfest im Erbgericht Satzung mit den Flöhatalern.

Mittwoch, 23.4.: Gemeinsamer Besuch der Neuhausener, Cämmerswaldener und Neuwernsdorfer Senioren im Seniorenheim Rauschenbach mit einem Programm, welches die Heimbewohner für uns gestalten.

Wir bitten unsere Freunde, sich beide Termine unbedingt vorzumerken.

Eure Claus Hengst und Rolf Hengst.

Seniorengruppe Cämmerswalde

Am Sonnabend, dem **09. Februar 2008**, findet die Faschingsveranstaltung für Senioren im HAUS DES GASTES statt.

Dazu laden wir alle Senioren herzlich ein.

Seniorengruppe Neuwernsdorf

Zu unserem nächsten Rentnernachmittag treffen wir uns am **12. Februar 2008, um 14.00 Uhr** in Rauschenbach – Hotel „Jägerklaus“. Wir wollen unseren Jahresplan 2008 bekannt geben.

Die Volkssolidarität e.V. informiert



Zum „Treffpunkt – Aktuelle Stunde mit der Polizei“ PD – Chemnitz – Erzgebirge, Herrn Pforte, laden wir am **Mittwoch, dem 20. Februar 2008, 14.00 Uhr**, in die Gaststätte Kartoffelhaus „Zur Post“ herzlich ein.

Bewegung hält fit – Tanz mit

Nächster Treffpunkt der Seniorentanzgruppe der Volkssolidarität ist jeweils **Dienstag, der 05./19. Februar und 4. März 2008, 14.00 Uhr**, in der Gaststätte „Bundeskegelbahn“ Neuhausen.

Vororientierung

„Rund um den Schwartenberg“: Zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Heimatfreund Dietmar Geyer am **Dienstag, dem 11. März 2008, 14.00 Uhr**, in die Gaststätte „Zur Edlen Krone“ (Frauenbach) laden wir herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Der Ortsvorstand

Der Erzgebirgszweigverein Neuhausen gibt bekannt:

Unser nächster Donnerstagstreff findet am 21.02.2008, 19.00 Uhr, im Landhotel „Grünes Gericht“ statt.

Heimatfreund Klaus Kreische zeigt uns eine DVD über unsere Ausfahrt mit Chorsingen in Affalterbach. Viele schöne Schnappschüsse aus Bamberg, Esslingen, Affalterbach und dem „Römerhof“ werden zu sehen sein.

Dazu laden wir auch alle Teilnehmer, die nicht im Verein sind, und alle Interessenten an der Arbeit unseres Vereins, herzlichst ein.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“
Der Vorstand

Der Heimatverein Mortelgrund – Alte Salzstraße e.V. lädt ein:

„Reden über ... Bergbau“

Der Heimatverein Mortelgrund – Alte Salzstraße e.V. will Kulturwerte bewahren und pflegen sowie die Denkmalpflege in der Region fördern. Dazu zählen auch die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.

In den letzten Jahren haben wir schon einige Projekte durchgeführt, beispielsweise:

- Biotoppflegemaßnahmen
- Anlage des Bergmännleinpades im Mortelgrund (www.bergmaennleinpfad.de)
- Erarbeitung mehrerer Konzeptionen
- Erstellung eines Internetportales: www.alte-salzstrasse.de

Der Februar und der März sollen sich ganz dem Thema Bergbau widmen:

Am **Donnerstag, dem 21.02.08, um 19:00 Uhr**, laden wir alle Interessierten und Bergbau Laien in die Gaststätte „Zur Post“ ein, um zusammen mit dem Diplom-Ingenieur für Bergbautechnologie, Herrn Burkhardt Förster, über den Bergbau bei uns im Erzgebirge zu reden, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Der Eintritt ist frei.

Diese Veranstaltung soll in der Mortelmühle (am 10.02.08, um 15.00 Uhr), in der Bergstraße 10 in Holzau (am 27.02.08, um 18.00 Uhr), im Spielzeugmuseum Seiffen (Ende März) und in der Volkshochschule Olbernhau (am 13.02.08, um 19.00 Uhr) fortgesetzt

werden. Im März ist dann eine Wanderung durch den Mortelgrund „Auf den Spuren des Kupferbergbaus“ geplant sowie eine Wanderung „Auf den Spuren des Kunstgraben-Systems“.

Die Führung im Fortuna-Stollen mit Herrn Förster wird dann der Abschluss sein.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Der Heimatverein Mortelgrund – Alte Salzstraße

Danke

Bei allen Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels der jetzigen und ehemaligen Chorkinder der Grundschule Neuhausen/Cämmerswalde möchte ich mich ganz herzlich für Ihre alljährliche Unterstützung bedanken.

Ohne Ihre Hilfe bzgl. des Transportes der Kinder sowie des Einhaltens von Terminen wäre mancher Auftritt nicht möglich gewesen. Da Ihre Kinder einfach toll und kleine Künstler sind, wurden wir gebeten, zum diesjährigen „Nussknackerfest“ in Neuhausen und zum Fest der „Fröhlichen Blasmusikanten“ in Cämmerswalde aufzutreten. Diesen Bitten würden wir gerne nachkommen, in der Hoffnung, dass Sie Ihren Kindern und mir auch künftig helfend zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und ein gesundes neues Jahr!

Barb Nemetschek

Eine Nacht in der Bibliothek



Welches Kind hat nicht schon von einer Nacht in der Bibliothek geträumt? Für unsere Hortkinder wurde der Traum wahr. Am 14.12.2007 organisierte der Förderverein „Vier Jahreszeiten“ eine Bibliotheken-Nacht. Bei Spielen, Rätseln raten und Geschichten erzählen wurde es niemandem langweilig.

Nach diesem ereignisreichen Abend und einer Nacht im Schlafsack ging es nach einem kräftigen Frühstück wieder nach Hause. Am 20.12.2007 kamen dann unsere Kleinen auf ihre Kosten. Der Märchenerzähler Oyano besuchte die Kita. Gemischt mit Text und Musik erzählte er das Märchen „Die Weihnachtsgans Auguste“. Die Kinder waren begeistert. Im neuen Jahr haben wir uns auch einiges vorgenommen, u.a. soll am 8. März unser Flohmarkt stattfinden. Dazu möchten wir euch herzlich einladen. Näheres gibt es dann in der nächsten Ausgabe. Wer Interesse hat, seine Kindersachen (Kleidung, Spielzeug, Bücher etc.) zu verkaufen, der wendet sich an:

Ivonne Müller 037361-14771 oder
Kita „Vier Jahreszeiten“ 037361-45655

Wir nehmen als Standmiete einen Kuchen, welcher dann für einen guten Zweck verkauft wird.

Euer Förderverein „Vier Jahreszeiten“

Liebe Familie Reinhold,



alle Kinder der 4. Klasse möchten sich ganz herzlich dafür bedanken, dass wir am 3.12.07 im Backstübel Plätzchen backen durften. Es hat uns sehr gut gefallen!

Ihre Klasse 4 und Frau Rupp

Flugsportverein – Schwartenberg – e.V.

Unser Fliegerjahr 2007



Jugendleiter Dirk Dittrich erkämpfte 2007 beim Modellflugwettkampf den begehrten „Schwartenberg-Pokal“

Unser Flugsportverein hat zur Zeit 57 Mitglieder, die aus 29 verschiedenen Orten in ganz Deutschland kommen. Die Alterszusammensetzung reicht von 8 bis 87 Jahren.

21 aktive Modellflieger, 2 UL-Flieger, 2 Gleitschirmflieger, 4 Drachenflieger und 28 Fördermitglieder arbeiten kameradschaftlich zusammen. Vier neue Mitglieder traten 2007 dem Verein bei. Der Modellflug ist die aktivste Sektion unseres Vereins.

Fast täglich wird in der Werkstatt gearbeitet. 2007 führten wir alle geplanten Wettkämpfe durch. Beim F1E-Wettbewerb (Magnetsegler) in Rana/CR gewann Klaus Höfer (Braunschweig) den von Danilo Schwarz gestifteten Schwartenbergpokal.

Beim 16. „Jason-King-Pokalwettbewerb“ holten sich Erhard Ludwig, Frank Reichelt und Nino Nötzel die Pokale. Beim „30. Lieberose-Pokalwettbewerb“ und beim „28. Schwartenberg-Pokalwettbewerb“ in den Modellflugklassen F1A und F1H siegte Dirk Dittrich. Ein solcher Doppelsieg in einem Jahr gelang letztmalig 1985 Roland Richter. Pokale und Urkunden werden am 2.2.2008 zur Jahreshauptversammlung des Vereins in der Schwartenbergbaude zu sehen sein. Die auswärtigen Wettkämpfer und ihre Familien blieben immer einige Tage länger in Neuhausen/Cämmerswalde, weil sie touristische Angebote unseres Gebietes nutzten und es ihnen hier besonders gefiel.

Am 5. Mai 2007 führten wir unter Leitung von Uwe Götzelt auf dem Modellflugplatz am Schwartenberg ein interessantes Vereinsmodellfliegen mit modernsten Flugmodellen und sehr starker Zuschauerbeteiligung durch. Für 2008 haben wir uns 9 Modellflugwettkämpfe und Veranstaltungen vorgenommen. Zum 95. Geburtstag von Hans Neelmeijer (1913 – 1980) werden wir das 4. Hans-Neelmeijer-Gedächtnisfliegen und eine große Ausstellung organisieren. Am Schwartenberg flogen wieder viele Gleitschirmflieger als Gästeflieger. Ab und zu kreisen auch unsere zwei Ultraleichtflugzeuge, aus Ansprung kommend, über dem Neuhausener Hausberg. Der Fliegerstammtisch in Cämmerswalde fand regelmäßig statt. 15 Vorträge und 2 Ausflüge (Neues Raumfahrtmuseum Morgenröthe-Rautenkranz und Technikpark Merseburg) mit insgesamt 242 Teilnehmern gehörten zum Programm. Unser Vereinsmitglied Dietmar Hetze vom Flugzeugmuseum Cämmerswalde beteiligte sich mit einem schönen Festwagen am Festumzug zur 800-Jahrfeier seines Heimatortes. Unsere Segelflieger und Segelfluglehrer flogen in Rana/CR, Landau/Pfalz, Großrückerswalde und in Süddeutschland. Nach der totalen Grenzöffnung ist auch der Luftraum über unseren Nachbarländern unbegrenzt offen. Unsere Vereinsarbeit unterstützten wohlwollend und aktiv: unser Bürgermeister Peter Hausteiner, das Fremdenverkehrsamt Neuhausen, die Agrargenossenschaften Neuhausen und Clausnitz. Ihnen sei besonders gedankt!

Wir wünschen unseren Flugsportlern Fliegerglück, unfallfreie Flüge und gemeinsam mit unseren flugsportbegeisterten Gästen ein glückliches Jahr 2008.

Roland Richter

Ca. 1,5 km vom beliebten Ausflugslokal „Fischerbaude“ in Holzgau befindet sich der ebenfalls wiederbelebte historische Übergang

„Die Battlecke“

Die Stadt Freiberg baute im Jahre 1583, nahe der Rauschenbach-Quelle, auf böhmischen Grund ein Haus: „das obere Floßlohnhaus“. Es stand an der später als Battlecke bezeichneten Stelle. Auf alten Rissen (Karten) ist zu erkennen, dass das Lohnhaus – zumindest in den Anfangsjahren – mehr einem Fort als einem Verwaltungsgebäude ähnelte. Haus, Scheune und Backhaus waren zum Schutz vor Räubern von einem Bretterzaun umgeben. Zu dieser Zeit gab es die Neugrabenflöße noch nicht, wo erst ab 1629 Holz von Fley nach Freiberg, Muldenhütten und Halsbrücke mit dem Frühjahrshochwasser geflößt wurde. Mit Sicherheit erhielten die Flößer, die auf der Mulde schon um 1550 Holz nach Freiberg flößten, hier ihren Lohn. Die Flößerei dauerte aber im Frühjahr nur etwa 14 Tage. In der übrigen Jahreszeit erhielten hier die Holzfäller Anweisungen über ihre Arbeit diesseits und jenseits der Grenze, auch wurden ihnen ihr karger Lohn ausgezahlt. Deshalb entstand der Name Battlecke, dessen Ursprung sicher der Begriff Bettelohn war. Auch konnten Holzfäller von weit her in diesem Haus übernachten. Die Gehaue fraßen sich immer weiter in den Wald hinein, so entstanden neue Dörfer, unmittelbar am Battlecke: Grünwald, daneben Ullersdorf, Motzdorf und Willersdorf.

Bereits nach 1200 legte Grabissa, der Zupan (Graf) von Bilina, eine Straße von seiner Residenz nach Meißen an. Dort aber, wo die Straße die Mulde überquerte, gründete er eine Burg und gab ihr den Namen Rechenberg. Fortan bestand ab dem 13. Jahrhundert eine Straße von Brüx nach Meißen, durch die böhmische Herrschaft Riesenburg, entlang dem „Riesenburger Steig“, über Fley und der Stelle, wo nach fast 350 Jahren „das obere Floßlohnhaus“ entstand und der „Alten Landstraße“ nach Rechenberg und dem „Rechenberger Weg“ entlang nach Frauenstein.

Heute noch ist diese Stelle ein Kreuzungspunkt von 4 Verbindungen: Auf deutscher Seite führt die alte Landstraße zu diesem Punkt. Auf tschechischer Seite führt ein Weg westlich nach Cesky Jiretin, südlich nach Dlouha Louka und östlich nach Moldawa.

Der grenzüberschreitende Warenverkehr kam im 17. Jahrhundert in Gang. So bestand auf sächsischer Seite in Oberholzau an der Fischerbaude ein Zollhaus und hier am Battlecke das böhmische. Im 19. Jahrhundert begann der Eisenbahnverkehr zwischen Sachsen und Böhmen und der Post- und Warenverkehr kam hier zum Erliegen.

Im Jahre 1904 baute man an dieser Stelle den Gasthof „Zur Battlecke“, welcher bis 1945 ein bekanntes Ausflugsziel mit der Möglichkeit der Übernachtung war. Im Herbst 1938, vor dem Einmarsch deutscher Truppen, baute die tschechische Seite an dieser Straße Panzersperren, die eigentlich kein Hindernis darstellten und bald entfernt wurden.

Die deutschen Einwohner von den genannten vier Dörfern wurden 1945 – 1946 vertrieben und die Dörfer um 1952 – 1953 dem Erdboden gleichgemacht.

Das Gasthaus „Zur Battlecke“ war bis 1951 bewohnt und wurde um 1953 – mit dem Bau des Stacheldrahtzaunes und des Wundstreifens der Grenze entlang – abgerissen. Nach 1961, nach dem Bau der Sicherungsanlagen quer durch Deutschland, entfernte man die Grenzanlagen wieder. Nachdem dieser Grenzübergang an der Battlecke über 700 Jahre offen war, sperrte man ihn nach dem 2. Weltkrieg 1945 für 62 Jahre – bis 2007.

Nun aber – ab 2008 – ist er zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik im Rahmen der Europäischen Union wieder als Wanderweg geöffnet.

Im Heft „Erzgebirgs-Sommerfrische Fleyh“ aus dem Jahr 1931 ist nachfolgende Beschreibung des Gasthofes „Zur Battlecke“ zu finden, die in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben darf.

Roland Neuber, Deutschgeorgenthal



Gasthaus Battlecke.
Gasthof „Zur Battlecke“ in Motzdorf.
Voll: Fleyh.

Unmittelbar an der Landesgrenze, wo der Teplitzer und Duxer Bezirk aneinanderstoßen, liegt die Gegend „Battlecke“, bestehend aus dem Gasthof gleichen Namens, einem herrlichen Hegerbau, welches Jahrhunderte hindurch Johann und später Johann gewiesen ist, und einem kleinen Rebenzweigen. Der Name „Battlecke“ erinnert an jene Zeiten, wo nach jedem Kriege entlassene Soldaten hieher und bewegend die Gegend umherschweiften. Hieher an der Landesgrenze, wo die alte „Landesstraße“, vom Duxerhain kommend, die alte Zollstraße von Grünwald nach Oroszowitz schneidet, wo gewaltige Fichten den Obdachlosen einen sichern Schutz vor Wind und Wetter boten, war der Treffpunkt der Leute, welche die Orte diesseits und jenseits der Grenze heimgeführt hatten. Battlecke ist eigentlich ein Flurname und der Besitzer des neuerrichteten Gasthofes hat diesem auch den Namen „Zur Battlecke“ gegeben. Es ist dies ein Waldgasthof im wahren Sinne des Wortes. Die Lage ist einzigartig schön. Herrliche Fichtenwälder, im Sommer reich an Heidelbeeren und Pilzen, lassen zur einen kleinen Entziffern um das Gebäude frei. Ein überaus lohnender Ausflugsort. Schön eingerichteter Zimmer, sehr gute Verpflegungsbefehle haben die „Battlecke“ zu einer geliebten Sommerfrische, im Winter zum Treffpunkt der Entziffern gemacht. Drei Straßen, die hier zusammenstoßen, ermöglichen es, den Gasthof mit Auto und Rad leicht zu erreichen. Zur Behutsamen Verwaltung i. D. und zur Haltestelle Holzgau und Hermsdorf i. L. führen ebenfalls Straßen und können dieselben gleichfalls leicht erreicht werden. Die „Battlecke“ liegt in einer Höhe von rund 600m, ist durch den Wald gegen die Nordwinde geschützt und ist für Ruhebedürftige der beste Aufenthaltsort der Umgegend. Einen prägnanten Jahresbericht. Der Besitzer Eduard Braun.

Aus unserer Ortschronik

von Leopold Hoppe

Zur Geschichte der Helmerzmühle

Das heute mit Olbernhauer Straße 32, Flurstück 157 bezeichnete Areal erlebte im Spätherbst 2007 eine gravierende Ortsbildveränderung.

Die nach den Wendejahren 1989/90 eingetretene politisch-ökonomische Situation führte zunächst zur Schließung der Fertiigungsstätte 4 des VEB Vereinigte Sitzmöbelindustrie Neuhausen (VSI) im Jahre 1990, im Volksmund „die Helmerzmühle“ genannt. Nachnutzer des Gebäudekomplexes waren für kurze Zeit die Zart-Möbelwerke GmbH Neuhausen, danach die EDOS-Möbelwerke GmbH Neuhausen. Letztere gab diesen Standort wegen Insolvenz auf. Die Fabrikationsstätte wurde 1992 stillgelegt. Der

Weg zur so genannten Industriebranche begann. Ursache und Auswirkungen der Nachwendezeit für die Stuhlindustrie Neuhausens sind einer späteren Betrachtung vorbehalten.

Die Sprengung der großen Fabrikhalle am 3. November 2007, um 10 Uhr zeigte den zahlreichen Zuschauern: „Schluss – Ende, Aus und Vorbei!“

1. Die Entwicklung der Betriebsstätte Helmertmühle

Im Jahre 1867 war an diesem Standort, Flurstück 157, noch Wiesenland. Dieses gehörte August Friedrich Ranft, Kaufmann und Besitzer von Brüxer Straße 2 (heute Gerhard Rochlitzer/Drogerie Thiel). Ranft verkaufte die Wiese am 17.5.1867 für 1300 Taler an Karl Gottlieb Helmert.

Unser verdienstvoller Ortschronist Curt Jeremies (1892 – 1969), seit 1927 Lehrer in Neuhausen, ist den Spuren der Helmerts gefolgt und hat seine Erkenntnisse niedergeschrieben:

Der Name Helmert

Am 7. Februar 1821 (Belehnung 13.4.1821) kaufte Johanne Christliebe Helmertin geb. Reicheltin (mit Genehmigung ihres Ehemannes Carl Gottlieb Helmert, Fleischhauer zu Niederseiffenbach) ein Häuslerhaus mit eingebauter Schmiedewerkstatt nebst Scheune für 390 Taler (Purschensteiner Kaufbuch Band 48 fol: 330: zu Olbernhauer Str. 2, heute Gasthaus zur Post).

Beim Weiterverkauf am 13. Juli 1825 werden die gleichen Namen angegeben, beim Ehemann mit dem Zusatz: „Mstr., der Zeit Fleischhauer allhier“ (Pu. Kb. 51/97). Der Käufer, Gotthold Friedrich Kunze, war auch Fleischer von Beruf. Letzterer erwarb 1835 das Neuhausener Erbgericht. Obiger Helmert hat vermutlich während der Jahre 1821-25 für die Fleischbank des Erbgerichtes geschlachtet, die neben der Gemeinde-Fleischbank allein das Recht des Fleischverkaufs besaß.

Am 25. Mai 1845 (Belehnung 18.11.1845) erwirbt Johanne Christliebe Helmertin (Ehemann Karl Gottlieb Helmert) das Haus Schloßgasse 8 für 355 Taler, bleibt Besitzerin bis 1862. Der Zusatz bei ihrem Namen lautet: „vom Buschhause bei Rauschenbach“ (Pu. Kb. 1838/443).

Am 1. Aug. 1845 (Belehnung 31.12.1845) kauft Johanne Christliebe Helmertin auch noch das Haus Schloßgasse 7 für 535 Taler, bleibt Besitzerin bis 1857. Beim Namen der gleiche Zusatz: „vom Buschhause bei Rauschenbach“ (Pu. Kb. 1838/446).

Wo wohnte die Familie Helmert in der Zwischenzeit von 1825 bis 1845? Der Zusatz „vom Buschhause bei Rauschenbach“ verrät es. Warum dieser Name?

Zunächst half das Neuhausener Gemeindebuch I:

19.6.1843: „Die geforderte Wiederherstellung und Unterhaltung der beiden Wege nach dem Helmertschen Buschhause wird vom Gemeinderate abgelehnt und den Anliegern überlassen.“ (Zus. Jer: Der erste Weg: Friedrich-Ebert-Str. – Delle Baumgart-Wald. Der zweite Weg: Göhrener Weg. Nach ihrer Vereinigung führten sie früher nach dem sogenannten „Mäderhaus“, einst Gasthaus, doch längst verschwunden. Ältere Einwohner erzählen, was sie auch nur gehört haben.)

Dann gab Auskunft das Pu. Kb. 51/213:

Am 21. Okt. 1825 (Belehnung 14.3.1826) kauft Johanne Christliebe Helmertin die Flurst. 602, 603, 605 und 606 für 1400 Taler. Sie liegen linker Hand des verlängerten Göhrener Weges. Frau Helmert verkauft sie weiter am 2.5.1844 an Mstr. Christian Gottlieb Mäder, Erbmüller und Weißbäcker von Einsiedel.

1875: sind Flurst. 602 und 605 Feld, 603 und 606 Fichtenhochwald in Besitz des Rittergutes Pu. (wurden also zum Teil verpflanzt).

Der genannte zweite Weg wird auch bestätigt beim Haus Göhrener Weg 19.

1843 heißt es: „... links des von Neuhausen nach dem sogenannten Buschhause führenden Weges ...“

Besitzer der an Mäder verkauften 4 Grundstücke waren vorher teils Einwohner von Rauschenbach (zur Gem. Cämmerswalde), teils Neuhausener vom hinteren Neuweinsdorfer Wege. Ein Teil der Grundstücke geht 1748 zurück auf „H. Johann Gottlieb Protze, Königl. Pohin. und Churfürstl. Sächß. Grenz Schütze bei Rauschenbach.“

Eine Zeichnung vom Jahre 1763 über den Frauenbacher Wald (Pu. Archiv) gibt die Lage des „Grenzschützenhauses“ am Riesenberger Wege, der Grenze zwischen Staatswald und Purschensteiner Wald, an.

Mein Schluß daraus: Dieses Grenzschützenhaus, das Buschhaus, das Mäderhaus sind identisch.

Frau Helmert kaufte 1825 zu den Flurstücken 602, 603, 605 und 606 auch aus Staatsbesitz das Buschhaus. Ihr Nachbesitzer ist der genannte Mäder aus Einsiedel, der es als Gasthaus, mitten im Walde gelegen, ausbaute.

Nun sind auch die Einträge in den Hauptbüchern der Volksschule Neuhausen verständlich:

Mstr. Karl-Gottlieb Helmert, Fleischhauer u. Erbangesessener bei Rauschenbach (schickt seine Kinder in die Schule nach Neuhausen)

1. Karl Heinrich, geb. 14.8.1826 zu Rauschenbach
Vo: 14.7.1835 – 24.4.1840
2. Karl Gottlieb, geb. 4.4.1830 bei Neuhausen
Vo: 13.4.1836 – 16.4.1844
3. Ernst Friedrich, geb. 18.10.1832 zu Rauschenbach
Vo: 1.10.1838 – 29.9.1846

Karl Gottlieb Helmert (2. Sohn) ist höchstwahrscheinlich später der erste Besitzer der Helmertmühle.

K. G. Helmert war beim Wiesenkauf noch Müller und Bäckereipächter in der Mahlmühle Ulbricht in Dittersbach (heute Talstraße 6, ehem. Kaba).

Meister Friedrich Leberecht Ulbricht, Erbmüller und Weißbäcker zu Neuhausen (Hofmühle), kaufte am 4.3.1821 ein Wohnhaus mit Grundstück und darauf erbauter Ölmühle in Dittersbach für 650 Taler (Kaufbuch Purschenstein Nr. 48/464). Dieses Objekt war hervorgegangen aus einem um 1750 abgebrannten Eisenhammer (siehe dazu auch Amtsblatt 3/1992 und 1/1996).

Ulbricht erreichte bei der Herrschaft am 27.11.1821 die Aufhebung der Ölmühlenkonzession und den Einbau eines Mahlganges, da die Hofmühle in Neuhausen bei geringem Wasserstande der Flöha nicht ausreichte.

Bald nach dem Wiesenkauf machte sich K. G. Helmert selbstständig und erbaute auf dem Kaufland eine Mahlmühle, die ebenfalls das Wasser der Flöha als Antriebskraft nutzte.

Am 25.11.1871 ist im Grundbuch eingetragen:

„Parzelle 157 ist mit dem unter 59 B verzeichneten Wohn- und Mühlengebäude bebaut worden.“ Als Baujahre können demnach die Jahre 1869/70 angenommen werden.

Curt Jeremies hat das Schul-Kassen-Hebemanual von 1878 ausgewertet. Diese Steuerart richtete sich nach dem Einkommen. Bei der Mühle werden als Steuerpflichtige genannt:

Helmert, Carl Gottlieb	Mühlenbesitzer
Hornuff, Adolph	Buchhalter
Meyer, Wilhelm	Knappe Rentier
Hennig, Hermann	Gewerbs-Gehilfe
Hoyer, Robert	Gewerbs-Gehilfe
Walther, Hermann	Gewerbs-Gehilfe
Tottewitz, Max	Gewerbs-Gehilfe
Wolf, Hermann	Gewerbs-Gehilfe
Hänig, Pauline	Hausmagd
Altmann, Emilie	Viehmagd
Möckel, H.	Feuermann
Kempe, Ernst	Knecht
Ehnert, Carl	Knecht

Für die damalige Zeit ein ziemlich groß aufgezogener Betrieb. Am 5.1.1988 verkaufte Helmert seine Mahlmühle an den Saydaer Privatmann Robert Hermann Reinhold und verzog nach Weigmannsdorf bei Freiberg. Gründe dafür sind nicht bekannt. Wie Reinhold das Anwesen nutzte, ist auch nicht bekannt. Aber bereits am 10.7.1889 verkaufte er es weiter an Gustav Adolph Vetter.

2. Von der Mahlmühle zur Stuhlfabrik

Mit dem Namen Vetter taucht eine der ältesten Stuhlbauerfamilien in Neuhausen auf. Gustav Vetter war der Sohn des Stuhlgestellmachers Johann Adolph Vetter. Dieser stammte aus Frauenhain (geb. 1819) und kam um 1840 nach Neuhausen. Er heiratete 1843 Auguste Drechsel, wohnhaft auf Schloß Purschenstein. J. A. Vetter begann die Stuhlbauerei in Frauenbach, zog aber bald nach Neuhausen. Er arbeitete neben anderen Mietern im sogenannten Gemeindegut, Brüxer Straße 20. Dieses Anwesen wurde beim großen Ortsbrand am 18.4.1863 mit vernichtet. Als Brandgeschädigter bekam Vetter Hilfe.

Die Brandakten geben an:

„Johann Adolph Vetter, Stuhlbauer, 6 Köpfe. Mobilarverlust 90 Taler, Unterstüzung für Mobilar 25 Taler, aus der Staatskasse 12 Taler, Naturalunterstüzung im Werte von 2 Taler, 26 Neugroschen, 3 Pfennig, als da sind 6 Bund Stroh, 6 Metzen Gemenge, 1 Scheffel 10 Metzen Kartoffeln, 3 Brote“ (1 Scheffel = 104 Liter, 1 Metze = 6,5 Liter).

Bereits zwei Monate später kaufte J. A. Vetter, wahrscheinlich vom Brandhilfegeld, das 1841/42 erbaute Haus Brüxer Straße 26 und setzte hier die Stuhlherstellung fort. Am 8. August 1872 starb J. A. Vetter. Sein Sohn, der am 30.10.1843 in Neuhausen geborene Gustav Adolph Vetter, übernahm die Stuhlherstellung des Vaters, bei dem er sicherlich vorher schon gearbeitet hatte.

Am 7.2.1873 kaufte er das Haus durch Auszahlung aller Erben. 1878 arbeitete er bereits mit den 3 Gesellen Carl Ernst Müller, Carl Friedrich Preißler und Gustav Oswald Herrmann. Das Flurbuch meldet für 1879 und 1889 Anbauten. Doch auch diese Räume erwiesen sich bald als zu klein.

Am 10.7.1889 erwarb Gustav Vetter die Helmertmühle und baute sie schrittweise zur Stuhlfabrikation um. Familienunterlagen besagen, dass neben der Stuhlherstellung noch eine Holzschneiderei und die Anfertigung von Spielreifen aller Größen betrieben wurde. Zwei Jahre nach dem Kauf verstarb Gustav Vetter 48-jährig am 12. August 1891. Seine Ehefrau, Emma Emilie Vetter, trat das Erbe an und wurde am 19.10.1891 als Besitzerin im Grundbuch eingetragen. Sie führte die Geschäfte mit einigen Arbeitern im Stuhlbau weiter.

Am 3. Juli 1895 verkaufte sie dann laut Grundbucheintrag die Vetttersche Stuhlfabrik für 25300 Mark an Heinrich Eduard Seifert aus Rübenu.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungen Februar - Kurort Seiffen



Jeden Montag und Mittwoch ab 11.00 Uhr Bastelaktion Basteln von Bausätzen in der Modellbahnausstellung Seiffen Infos unter www.seiroba.de Tel.: 037362/7179

Jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr Kreativ sein mit Holz – selbst gestalten im Hotel „Seiffener Hof“

Jeden Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr Basteln eines Original Seiffener Souvenirs, Schauwerkstatt der traditionellen erzgebirgischen Handwerkstechniken, Seiffener Volkskunst eG, Bahnhofstr. 12

Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr Große Mineralien- und Zinnfigurenausstellung in der Tourismuswerkstatt, Hauptstr. 122

Jeden Montag 10.00 Uhr Geführte Wanderung rund um das Spielzeugmuseum – Treffpunkt Tourist-Information Seiffen, Hauptstr. 95 (witterungsabhängig)

Jeden Samstag und Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr Ausstellung „Erzgebirgische Impressionen“ von Jürgen Lorenz, Weißenfels, Kunstkontor K2, an der Binge 2

01.02.08 + 18.00 – 22.00 Uhr Pianoabend im Landhotel zu Heidelberg

02.02.08 19.30 Uhr Fasching im Haus des Gastes

03.02.08 11.00 – 16.00 Uhr Familien-Aktionstag – MIT KIND UND KEGEL – Spielen, Probieren und Gestalten im Spielzeugmuseum Seiffen, Anmeldung erforderlich

14.30 Uhr Kinderfasching im Haus des Gastes

14.02.08 Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit einem Valentinsmenü im Hotel „Wettiner Höhe“ Seiffen

23.02.08 + 10.00 Uhr Schlittenhunderennen in Bad Einsiedel
24.02.08 10.00 Uhr Alpin-Skimeisterschaft für Kinder und Jugendliche

29.02.08 20.00 Uhr „Live-Musik“ im Hotel Erbgericht „Buntes Haus“ Seiffen

Änderungen vorbehalten

Anzeige

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Dienst den Lebenden

Ehre den Toten



**Inh.
Martina Reuter**

Unsere Dienstleistungen

- Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- Grabausstattung
- Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung

Mittelstraße 22 • 09619 Mulda
Tag und Nacht: Tel. 037320/1352 • Fax 80465



Ivo Ziller

Meisterbetrieb

**Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
 kombinierte Anlagen mit Festbrennstoffen
 Solaranlagen zur Warmwasserbereitung
 Sanitärinstallation, Badeinrichtungen
 Bauklempnerei und Prefa-Bedachung**

Beratung – Planung – Leistung – Service

**09544 Neuhausen
Ernst-Thälmann-Straße 18**
**Tel.: 03 73 61 / 4 52 42
Fax: 03 73 61 / 4 55 24**





Wärmedämmverbundsysteme
 dekorative Wandgestaltung
 Maler- u. Tapezierarbeiten
 Strukturputzarbeiten
 Innenraumgestaltung
 Fassadengestaltung

**Malermeister André Kirbach Kurhausstraße 11
 09548 Seiffen Tel. 037362/88820 Fax 88257**

Brennstoffhandel Wetzel

Deutsche Brikett

lose gekippt, Bündel
fragen Sie nach Angeboten

Steinkohle, Koks, Siebkohle
CR-Brikett, Heizöl

K. Wetzel
09627 Oberbobritzsch, Frauensteiner Str. 4b
Tel. (03 73 25) 9 26 36

Waldfläche

in Gemarkung
Neuhausen zu
kaufen gesucht.

Tel.: 0162 2912501

Schlachtfest

Deftige und herzhafte
Speisen vom

9. bis 12. Februar 2008
in der
„Gaststätte am Flugzeug“
in Cämmerswalde.


Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Tel.: (037327) 7386
www.gaststaetteamflugzeug.de



Gern liefern wir
auch außer Haus.

www.neuhausen.de

Unser Amtsblatt – und vieles mehr – im Internet. 

Schauen Sie einfach mal rein ...

digital ^{Neuhausen} Art

Deutscheinsiedler Weg 15
09544 Neuhausen
Tel.: 037361 4197 oder 0172 674 48 12
www.digitalart-online.de mail: webmaster@neuhausen.de

Service rund um's Thema Computer, Internet & Werbung

Beratung, Verkauf & Einrichtung von Hardware,
Beratung & Hilfe bei Softwareproblemen,
Hilfe rund um's Internet - vom Anschluss bis zur eigenen Homepage
Werbung aller Art - ganz gleich ob Ferienwohnung oder Katalog

Wir sind die Macher von www.neuhausen.de
Warum nicht auch von Ihrer Internetpräsentation?

Familienfeier – einmal ganz besonders

Lassen Sie Ihre Familienfeier doch zu einem ganz besonderen und einzigartigem Erlebnis werden,
von der besonderen und ganz individuellen Einladung,
Tischkarten, Dankschreiben & sonstigen Drucksachen.

Oder wie wäre es mit einem etwas anderen & aussergewöhnlichen Programm.
Ihre Gäste werden begeistert sein und diese Feier nicht mehr vergessen.
(Neugierig geworden? Unter www.digitalart-online.de finden Sie eine kleine Vorschau auf etwas Einmaliges & Individuelles!

Von den Welthits der 50-er Jahre bis zum neuesten Hit...
...von uns bekommen Sie Musik nach Wunsch - für alle Anlässe (auch im Freien)

... und unser gesamtes Angebot zu fairen Preisen - Testen Sie uns

Impressum:

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neuhausen
Bahnhofstr. 12
09544 Neuhausen

Redaktionelle Zusammenstellung:
Fremdenverkehrsamt Neuhausen
Bahnhofstraße 8
09544 Neuhausen
☎ 037361 4187
Fax 037361 4185

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagsgesellschaft
Marienberg mbH
Industriestraße 7
09496 Marienberg
☎ 03735 9164-42 od. -43
Fax 03735 23486

Der Herausgeber ist verantwortlich für
den Inhalt des amtlichen Teiles.
Für den Inhalt der anderen Teile zeich-
net der Verfasser selbst verantwortlich.

Preis: 1,- €

Herzlichen Dank

möchten wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Nachbarn aussprechen, die durch ihren stillen Händedruck, Beileidsbekundungen, Blumen und Zuwendungen unsere Mutter, Oma und Uroma



Maria Feldmann

geboren am 11. September 1922
gestorben am 07. Dezember 2007

auf ihrem letzten Weg begleiteteten.
Besonderer Dank gilt den Schwestern der Diakonie Seiffen, der Arztpraxis Dietze, Seiffen, Lore und Frieder Schlegel, den Nachbarn Margot Morgenstern und Horst Preißler, dem Bestattungsinstitut Simon Brand-E., Herrn Pfarrer Stein, der Bläsergruppe Neuhausen, Herrn W. Schneider sowie der Gaststätte Kartoffelhaus „Zur Post“.

Ihre Tochter Renate Ruprecht mit Fam.
Ihre Tochter Hannelore Backer mit Fam.

Neuhausen, Neufahrn i.NB. und
Rechenberg-Bienenmühle

Neuhausen/Cämmerswalde

**Sehr schöne 2-Zimmer-Wohnung
in sehr ruhiger grüner Lage zu vermieten.**

55 m² im EG,
Kaltmiete € 250,- + Nebenk.

NEUTECTA
Tel. 0341 5647922

Neuhausen OT Rauschenbach

**Wunderschöne Wohnungen in sehr ruhiger
grüner Lage zu vermieten.**

- 1-Zimmer-Wohnung ca. 45 m², 2. OG
Kaltmiete € 170,- + Nebenkosten
- 3-Zimmer-Wohnung ca. 61 m², EG
Kaltmiete € 275,- + Nebenkosten

NEUTECTA
Tel. 0341 5647922

DANKSAGUNG

In der Stunde des Abschieds durfte ich erfahren, wie viel Liebe und Verehrung meinem lieben Mann Henry entgegengebracht wurde.



Henry Ramm

* 17. Oktober 1936
† 3. Dezember 2007

Ich möchte mich bei allen, die mir durch leise Worte, Schrift und Geldzuwendungen Trost gespendet haben, herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der Diakonie Seiffen, Frau Doktor Kaden, dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel sowie meiner lieben Schwester Gerda und Günter. Herzlichen Dank auch allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, dem Stammtisch Gasthof Dittersbach und der Hausgemeinschaft.

In stiller Trauer

Ehefrau Hildegart
Bernd mit Familie und Frank
Dieter mit Familie
Thomas mit Familie und Verwandten

Neuhausen, im Dezember 2007



"Nicht der ist reich,
der viel hat,
sondern der,
welcher auch gibt."

Gemeinde



Veranstaltungen

Februar 08

02.02. Samstag, 20.00 Uhr
2. Veranstaltung des CCC, Disco „Formel S“
im HAUS DES GASTES Cämmerswalde
(Info 037327 9654)

02.02. Samstag, 19.30 Uhr
NCV Abendveranstaltung mit „F&F Live-Musik“
im HAUS DES GASTES Seiffen
(Info 037365 17942)

03.02. Sonntag, 15.00 Uhr
CCC Kinderfasching mit CCC-Disco
im HAUS DES GASTES Cämmerswalde
(Info 037327 9654)

03.02. Sonntag, 14.30 Uhr
NCV Kinderfasching mit „Light Dance“
im HAUS DES GASTES Seiffen
(Info 037365 17942)

09.02. Samstag, 14.30 Uhr
CCC Seniorenfasching und „Fröhliche Blasmusikanten“
im HAUS DES GASTES Cämmerswalde
(Info 037327 9654)

09./10.02. Samstag/Sonntag, ab 10.00 Uhr
15. Spielzeugmacherlauf
am Skistadion Bad Einsiedel
(Info 037361 45683)

14.02. Donnerstag, ab 18.00 Uhr
Rote-Rosen-Abend mit Candlelight Dinner
im Hotel „Jägerklause“
(Info 037327 8790)

16./17.02. Samstag/Sonntag, ab 10.00 Uhr
85. Schwartenberglauf
am Skistadion Bad Einsiedel
(Info 037361 45683)

21.02. Donnerstag, 19.00 Uhr
Videoabend Affalterbach des EZV Neuhausen
im Hotel „Grünes Gericht“
(Info 037361 45307)

23.02. Samstag, ab 18.00 Uhr
Schlachtfest mit den „Wirtshausmusikanten“
im Hotel „Jägerklause“
(Info 037327 8790)

23./24.02. Samstag/Sonntag, ab 10.00 Uhr
Schlittenhunderennen
am Skistadion Bad Einsiedel
(Info 037361 4187)

24.02. Sonntag, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst und Gruppe „Profil“
in der Ev.-luth. Kirche Neuhausen
(Info 037361 45249)



5,00 %^{*}

Neugierig? Wir beraten Sie gern.

Unser Aktionsprodukt nur für kurze Zeit.



Kreissparkasse
Freiberg

*Es gelten unsere Produktbedingungen.